|  |
| --- |
| VORHABENSDATENBLATT 7.4.1. B) SOZIALE ANGELEGENHEITEN – BMG [FÖRDERUNGSGEGENSTAND 5] |
|  |
| **Beschreibung des Vorhabens** (alternativ ist ein Verweis auf ersatzweise Beilagen zulässig) |
|  |
| **1. Angaben zum Förderungswerber** |
| Ist eine Gebietskörperschaft am Förderungswerber beteiligt? | [ ]  Ja | [ ]  Nein |
| Wenn ja, wie hoch ist der Prozentanteil? |  |       | % |
| Unterliegt der Förderungswerber dem Bundesvergabegesetz (BVergG)?  | [ ]  Ja | [ ]  Nein |
| Gibt es einen Betrauungsakt für die zu erbringende Leistung? | [ ]  Ja | [ ]  Nein |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
| **2. Darstellung der Ausgangssituation** |
|  |
| 2.1. Was kennzeichnet die derzeitige Situation?  |
|       |
| 2.2. Welche Maßnahmen wurden bisher unternommen? |
|       |
| 2.3. Wird der lokale Bedarf an ambulanten Gesundheitsdienstleistungen abgedeckt (Angebot im Umkreis)? K1 |
|       |
| 2.4. Umfassende gesundheitliche Grundversorgung K2 |
|       |
| 2.4.1 Ist die ambulante Gesundheitsdienstleistung eine anerkannte Versorgungsstruktur im Sinne der Zielsteuerung-Gesundheit?  |
|       |
| 2.4.2 Welche Versorgungsnotwendigkeit hat die ambulante Gesundheitsdienstleistung? |
|       |
| 2.4.3 Ist die Integration von gesundheitsförderlichen und krankheitsvorbeugenden Maßnahmen vorgesehen? |
|       |
| 2.4.4 Ist die Implementierung von Infrastruktur für Videodolmetsch vorgesehen? |
|       |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
| **3. Darstellung der Ziele für das Vorhaben** |
|  |
| 3.1. Welche Ziele sollen mit dem Vorhaben erreicht werden? |
|       |
| 3.2. Leistet das Vorhaben einen Beitrag zur Verbesserung des Zugangs zu ambulanten Gesundheitsdienstleistungen für die ländliche Bevölkerung: K3 |
|       |
| 3.3. Darstellung der Qualität des Investitionsvorhabens (Kooperationen, innovativ – z.B. Patientenmanagement, Nutzung von zeitgemäßen Kommunikationsmitteln – z.B. ELGA; TeWeb etc.): K4 |
|       |

|  |
| --- |
| **4. Darstellung der geplanten Investitionen** |
|  |
| 4.1. Welche Investitionen sind geplant? |
|       |
| 4.2 Überblicksmäßige Darstellung der Kosten auf Basis der beiliegenden Kostenkalkulation: |
|       |
| 4.3 Kurze Beschreibung der geplanten Arbeitsschritte / des Zeitplans: |
|       |
| 4.4. Auflistung aller erforderlichen behördlichen Genehmigungen (für den Betrieb des Vorhabens, insbesondere Gewerbeberechtigung, Betriebsanlagengenehmigungen, bauliche Genehmigungen, etc.): |
|       |

|  |
| --- |
| **5. Darstellung, dass der Betrieb des Vorhabens innerhalb der Behaltefrist (5 Jahre nach Realisierung bzw. Letztzahlung der Investition) gesichert ist:** |
|  |
| 5.1 Stehen ausreichende personellen Ressourcen für den laufenden Betrieb des Vorhabens zur Verfügung? |
|       |
| 5.2 Wie werden die laufenden Betriebskosten finanziert? |
|       |
| 5.3 Ist mit Nettoeinnahmen[[1]](#footnote-1) zu rechnen?  |
|       |

|  |
| --- |
| **6. Evaluierungsdaten** |
|  |
| **Welche Arten von Einrichtungen bzw. welchem Service ist das Projekt zuzuordnen? (Mehrfachnennung möglich)** |
| [ ]  Kinderbetreuungseinrichtung |
| [ ]  Psychosoziale Einrichtung für Kinder und Jugendliche |
| [ ]  Einrichtung der Pflege und Betreuung inkl. Adaptierung für Barrierefreiheit und altersgerechtes Wohnen oder Werkstätte für benachteiligte Menschen |
| [ ]  Einrichtung oder Wohnbau für die Betreuung von Kindern, Menschen mit Beeinträchtigung, Menschen mit besonderer Notlage oder älteren Menschen |
| [ ]  Mobiler Dienst, Hol-, Bring- und Servicedienst |
| [ ]  Schaffung barrierefreier Zugänge |
| [ ]  Software-Entwicklung im Case und Care-Management und IKT-gestützte Alltagshilfen |
| [ ]  Aus- und Aufbau von Infrastruktur im Bereich der ambulantenGesundheitsdienstleistungen |
| **Wie hoch ist die Zahl der potenziellen Nutznießer\*Innen in Relation zur Bevölkerung?** |
| [ ]  > 10% der jeweiligen Zielgruppe |
| [ ]  5-10% der jeweiligen Zielgruppe |
| [ ]  < 5% der jeweiligen Zielgruppe |
| **Regionalwirtschaftliche Bedeutung (Mehrfachnennungen möglich)** |
| Relevanter Beitrag zur Daseinsvorsorge | [ ]  Ja | [ ]  Nein |
| Das Angebot in der Region wird deutlich verbessert | [ ]  Ja | [ ]  Nein |
| Stärkung der regionalen Identität  | [ ]  Ja | [ ]  Nein |
| Verbesserung der Beschäftigungssituation  | [ ]  Ja | [ ]  Nein |
| Stärkung der regionalen Vernetzung  | [ ]  Ja | [ ]  Nein |
| Schaffung von Betreuungsplätzen | [ ]  Ja | [ ]  Nein |
| Schaffung von Arbeitsplätzen | [ ]  Ja | [ ]  Nein |
|  Schaffung von dauerhaften Arbeitsplätzen | [ ]  Ja | [ ]  Nein |
| Entlastung von Menschen mit Betreuungspflichten | [ ]  Ja | [ ]  Nein |
|  insbesondere für Frauen | [ ]  Ja | [ ]  Nein |
|  insbesondere für Jugendliche | [ ]  Ja | [ ]  Nein |
| Abwanderung wird entgegengewirkt  | [ ]  Ja | [ ]  Nein |

|  |
| --- |
| Prozentanteil der Bevölkerung im ländlichen Raum, die vom Vorhaben profitieren *(wird anhand der Einwohnerzahlen pro Gemeinde (GKZ) ermittelt):* |
| Das Vorhaben betrifft eine oder mehrere Gemeinden: | [ ]  Ja | [ ]  Nein |
| *Nennung der vom Vorhaben betroffenen Gemeinden und der Gemeindekennziffern* (GKZ): |
| Gemeinde | Gemeindekennziffer |
|       |       |
|       |       |
|       |       |
| Das Vorhaben betrifft eine oder mehrere politische Bezirke: | [ ]  Ja | [ ]  Nein |
| *Nennung der vom Vorhaben betroffenen politischen Bezirke*: |
|       |       |
|       |       |
|       |       |
| Das Vorhaben betrifft das gesamte Bundesland: | [ ]  Ja | [ ]  Nein |

|  |
| --- |
| **(Soziale) Innovation im regionalen Kontext (Mehrfachnennungen möglich)** |
| Neue Einrichtung | [ ]  Ja | [ ]  Nein |
| Neue Dienstleistung | [ ]  Ja | [ ]  Nein |
| Kooperation von Einrichtungen/Dienstleistungen (gemeindeübergreifend, Region) | [ ]  Ja | [ ]  Nein |
| Anwendung neuer Ansätze im Sozialbereich(Jugendliche, Ältere, Pflegebedürftige, etc.) | [ ]  Ja | [ ]  Nein |
| Unterstützung von sozialen Integrationsbemühungen | [ ]  Ja | [ ]  Nein |
| An lokale Bedarfe angepasste Öffnungszeiten bei Einrichtungen und Servicedienstleistern | [ ]  Ja | [ ]  Nein |
| Positive Wirkung auf soziale/kulturelle Entwicklung  | [ ]  Ja | [ ]  Nein |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
| **7. Beilagen zum Vorhabensdatenblatt 7.4.1** |
|  |
| Folgende Dokumente sind beizulegen: |
|  |
|  | Detaillierte Projektbeschreibung, sofern nicht im Vorhabensdatenblatt dargestellt | [ ]  liegt bei | [ ]  wird nachgereicht |
|  | Kostenkalkulation | [ ]  liegt bei | [ ]  wird nachgereicht |
|  | Zeitplan | [ ]  liegt bei | [ ]  wird nachgereicht |
|  | Technische Projektunterlagen  | [ ]  liegt bei | [ ]  wird nachgereicht |
|  | Bauplan/Bauskizze/Projektplan/Projektskizze | [ ]  liegt bei | [ ]  wird nachgereicht |
|  | Bauanzeige/Baubescheid | [ ]  liegt bei | [ ]  wird nachgereicht |
|  | Sonstige Genehmigungen (wie unter 1.4 angeführt) | [ ]  liegt bei | [ ]  wird nachgereicht |
|  | Sonstige Beilagen:  |  |  |
|  |       | [ ]  liegt bei | [ ]  wird nachgereicht |
|  |       | [ ]  liegt bei | [ ]  wird nachgereicht |
|  |       | [ ]  liegt bei | [ ]  wird nachgereicht |

1. Nettoeinnahmen sind gemäß Art. 61 Abs. 1 VO (EU) Nr. 1303/2013 Zuflüsse von Geldbeträgen, die unmittelbar von den Nutzern für die im Rahmen des Vorhabens bereitgestellten Dienstleistungen gezahlt werden, wie beispielsweise Gebühren, die unmittelbar von den Nutzern für die Benutzung der Infrastruktur, den Verkauf oder die Verpachtung/Vermietung von Grundstücken oder von Gebäuden entrichtet werden oder Zahlungen für Dienstleistungen, abzüglich der im entsprechenden Zeitraum angefallenen Betriebskosten und Wiederbeschaffungskosten für kurzlebige Anlagegüter. Im Rahmen des Vorhabens erwirtschaftete Einsparungen bei den Betriebskosten werden als Nettoeinnahmen behandelt, es sei denn, sie werden durch eine entsprechende Kürzung der Betriebsbeihilfen ausgeglichen. [↑](#footnote-ref-1)